



LEHRPLAN DER GYMNASIALSTUDIEN

STUDIENBEREICH SPRACHEN SPANISCH

1. Stundendotation pro Woche

Stufen	1	2	3	4
Schwerpunktfach	-	4	5	5

2. Bildungsziele

Die neue Maturität leistet einen Beitrag zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden. In diesem Sinn führt der Spanischunterricht die Schüler/innen zu neuen sozialen, ethischen und politischen Kompetenzen.

Der Spanischunterricht trägt zur Identitätsfindung der Schülerinnen und Schüler bei. Sie werden mit einer kulturell und sozial anderen Realität konfrontiert, damit sie sich ohne Vorurteile mit sensiblen Themen wie Immigration, Exil und Randgruppen befassen.

Das Erlernen der spanischen Sprache trägt - durch Kontrast und Komplementarität zur Muttersprache - zur Entwicklung und Vertiefung intellektueller Fähigkeiten bei. Der Spanischunterricht konfrontiert die Lernenden mit neuen kulturellen Werten und fördert ihre kritische Reflexion.

Eine Vielfalt an Lernstrategien in den Lernbereichen Hör- und Textverständnis so wie mündlicher und schriftlicher Ausdruck erlaubt den Lernenden folgende Fähigkeiten auszubilden: andere verstehen, sich selbständig informieren, Informationen weiter geben.

Spanisch ist eine der meistgesprochenen Sprachen der Welt. Es hat einen entscheidenden Stellenwert in Lateinamerika und in den Vereinigten Staaten Amerikas. Schliesslich wird Spanisch auch in anderen Teilen der Welt gesprochen.

Im aktuellen wie auch im künftigen multikulturellen Europa erleichtert das Beherrschen der spanischen Sprache den wirtschaftlichen, politischen und soziokulturellen Austausch: Das Lernen der spanischen Sprache fördert in unserer globalisierten Gesellschaft die Mobilität der Personen während ihrer Ausbildung und im beruflichen Leben.

3. Richtziele

3.1. Grundkenntnisse

3.1.1. Sprachliche Kenntnisse

- Die wichtigsten Grundlagen der gesprochenen und geschriebenen Sprache beherrschen
- Den Grundwortschatz, sowie erweiterte spezifische Wortschatzfelder beherrschen
- Mündliche Ausdrucksformen (Vortrag, Debatte, Konversation, usw.) und schriftliche Ausdrucksformen (Brief, Erzählung, Erörterung usw.) kennen
- Verschiedene Sprachebenen unterscheiden können (gehobene Sprache, Umgangssprache, ...)

3.1.2. Kulturelle und literarische Kenntnisse

- Allgemeine Kenntnisse über die Kulturen und Zivilisationen des spanischen Sprachraums erlangen
- Einige Werke und Autoren der spanischsprachigen Literatur kennen, sowie deren geographischen, historischen und soziokulturellen Hintergrund kennen

3.2. Grundfertigkeiten

3.2.1. Lernstrategien

- Eigene Lernstrategien finden (Lernen zu Lernen)
- -Kritische Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur und mit Dokumenten jeglicher Art
- Reflex zur Selbstverbesserung (selbstkritischer Sinn)

3.2.2. Erwerb der vier Kompetenzen (Hör- und Leseverständnis, mündlicher und schriftlicher Ausdruck)

- Sich auf Spanisch mündlich und schriftlich klar und verständlich ausdrücken können
- Einem Gespräch folgen können, ein Dokument verstehen und die wichtigsten Informationen wiedergeben können
- Mündlich und schriftlich zusammenfassen und neu formulieren von verschiedenen Textarten beherrschen (Notizen, Zusammenfassung, Bericht, Radionachrichten, usw.)

3.3. Grundhaltung

- Bereit sein einerseits seine eigene Meinung zu vertreten und andererseits den anderen zuzuhören und sie zu respektieren
- Offen sein für die unterschiedlichen Werte in verschiedenen Bereichen des spanischen Sprachraums und eine differenzierte, kritische Haltung, jedoch ohne Vorurteile, gegenüber Gesellschaften mit anderen Normen einnehmen
- Die spanische Sprache als Ausdruck von Kreativität, Phantasie, Humor, Freude, Neugierde, Interesse, Staunen angehen. So führt das Erlernen der spanischen Sprache die Lernenden auch zur Festigung der eigenen Identität.

4. Grobziele – Lerninhalte - Querverweise

Während ihrer Schulkarriere lernen, vertiefen und vervollkommen die Lernenden ihre Muttersprache. Sehr bald müssen sie Fremdsprachen erlernen. Die beiden Bereiche Muttersprache und Fremdsprache beeinträchtigen einander jedoch nicht; im Gegenteil, sie ergänzen einander.

Das Schwerpunktfach Spanisch richtet sich sowohl an Anfänger, wie auch an Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache Spanisch ist. Der Unterricht erfolgt während drei Jahren auf intensive Weise. Nach den drei Jahren Unterricht ist der/die Schüler/in fähig sich mühelos schriftlich und mündlich auszudrücken. Ausserdem hat sie / er wichtige kulturelle und literarische Kenntnisse erworben.

Die unten aufgeführten **Grobziele** fassen die verschiedenen Lernziele zusammen. Die **Lerninhalte** fassen die pädagogischen Methoden zusammen. Die **Querverweise** zeigen die Möglichkeiten für einen fächerübergreifenden Unterricht auf.

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
2. Jahr Hören und Sprechen - Die Standardsprache verstehen und sich an unterschiedliche Rhythmen und Akzente gewöhnen - Einfache Dialoge verstehen - Sich in Alltagssituationen mündlich ausdrücken können Lesen und Schreiben - Einfache Texte verstehen und zusammenfassen - Kurze, einfache Texte schreiben	- Einfache Morphologie und Satzbau - Grundwortschatz - Rechtschreibung - Aussprache und Intonation - Wortbildung (lateinische und arabische Wurzeln, französische, englische Einflüsse) - Einführung in die Kultur	- Muttersprache : Verbale Zeiten - Fremdsprachen : Präpositionen - Geographie: Spanischsprachige Länder - Bildnerisches Gestalten : aktuelles spanisches Kino - Informatik : Spanische Tastatur und spezielle Zeichen

<p>3. Jahr Hören und Sprechen - Einen Vortrag, eine Diskussion, eine Debatte verstehen - Einen Film verstehen - Persönliche Interessen und aktuelles Geschehen ausgearbeitet vortragen - Eigene Meinung rechtfertigen, seine Reaktionen beschreiben, über seine Ansichten argumentieren Lesen und Schreiben - Einen Artikel, komplexe Texte, zeitgenössische literarische Texte verstehen (Prosa oder Lyrik) - Unterschiedliche kohärente Texte schreiben - Zusammenfassen, analysieren, kritisieren von jeglichen Dokumenten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Komplexe Morphologie und Satzbau - Perfektionieren und Erweitern der sprachlichen Kenntnisse - Aufbauwortschatz - Aussprache und Intonation - Vertiefung der kulturellen Themen - Einführung in die literarische Analyse 	<ul style="list-style-type: none"> - Muttersprache : Redewendungen - Geschichte : Eroberung des amerikanischen Kontinentes - Bildnerisches Gestalten : Die barocke Malerei in Spanien - Literatur : die Geburt des spanischen Romans, Don Quijote - Musik: Instrumente arabischen Ursprungs im Flamenco - Philosophie: die Generation 98 und der Beginn des 20. Jh. in Europa
<p>4. Jahr Hören und Sprechen - Sprachniveaus unterscheiden - Redewendungen und Umgangssprache verstehen und anwenden können - Eigene Meinung präzise und in einem angemessenen Rhythmus vertreten können - Sich aktiv in eine Diskussion, Debatte einbringen - Fundierte Vorträge zu verschiedenen Themen machen Lesen und Schreiben - Diverse Textarten verstehen und ihre charakteristischen und stilistischen Eigenschaften herausarbeiten können - Verschiedene gut strukturierte und kohärente Textarten produzieren können - Zusammenfassen, umschreiben, kommentieren und interpretieren jeglicher Textsorten, welche verschiedenen Sprachebenen angehören</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Perfektionieren und erweitern der sprachlichen Kenntnisse - Anwendung von differenziertem Wortschatz in unterschiedlichen Situationen - Aussprache und Intonation - Erweiterung der soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Kenntnisse - Erwerb von Kenntnissen der Spanischen Literaturgeschichte. 	<ul style="list-style-type: none"> - Recht : Die spanische Konstitution - Muttersprache : Konjunktiv - Geschichte : Spanien und die Schweiz heute - Geographie: Regionen und Provinzen, die Autonomien - Bildnerisches Gestalten : zeitgenössische Kunst - Musik : Die Musik nach de Falla und Stravinsky - Wirtschaft : Aktuelle Situation der lateinamerikanischen Staaten

5. Methodisch-didaktische Hinweise

Der Spanischunterricht zielt einerseits auf präzise Kenntnisse des Sprachsystems, andererseits auf das gründliche Beherrschen der mündlichen Sprache ab. Um die oben genannten Kompetenzen zu erreichen, setzt die Lehrperson verschiedene Lernstrategien und Arbeitsformen ein.

Verschiedenste traditionelle Hilfsmaterialien (Lehrbücher, Wörterbücher, Bibliothek, Mediathek etc.) und IKT-Methoden (Multimedia, Internet, etc.) werden nach Belieben eingesetzt. Die Wahl der verschiedenen Unterrichtsmittel ist frei.

Jede Lehrperson wählt zum Erwerb der spanischen Sprache selber die geeigneten Mittel aus. Eine grosse Vielfalt an Methoden und Unterrichtsmaterialien sollte bevorzugt werden. Es ist jedoch jeder Lehrperson frei gestellt, welche Strategien und Unterrichtsmaterialien sie wählt. Der direkte Kontakt mit Spanischsprachigen wird auf unterschiedliche Weise gefördert: Austausch, Tandem, Vorträge, Ausstellungen, Aufführungen, Filmfestival, Thematische Wochen, Theateratelier, Studienreisen...

6. Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts

Jedes fächerübergreifende Projekt verlangt Engagement und Zusammenarbeit der Lehrpersonen. Eine solche Herangehensweise ermöglicht den Lernenden die Welt ganzheitlich zu entdecken, eine Vision, welche die neue Matura neu definieren will, nachdem sie im traditionellen Schulsystem oft verformt worden war.

Fächerübergreifender Unterricht erlaubt es den Lehrstoff im Zusammenhang zu erlernen, Wissen aufzubauen und Wesentliches zu erfassen. Dadurch werden die verschiedenen Fächer in ihren unterschiedlichen Beziehungen zueinander studiert.

Die Bereitschaft sich mit anderen Fächern zu befassen, zeugt von der aktuellen Tendenz, Unterschiedliches zu verknüpfen.

Als verbindendes Element verschiedener kulturellen Sensibilitäten, spielt Spanisch eine wichtige Rolle in der Interdisziplinarität. Ein kurzer Überblick zeigt Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts auf.

<i>Geschichte</i>	Ursprung der Iberer, die präkolumbianische Zeit, Zeit der katholischen Könige, Spanischer Bürgerkrieg, die konstitutionelle Monarchie, Nationalismus am Beispiel des Baskenlandes, Kolonialismus und deren Konsequenzen in Lateinamerika, etc.
<i>Geographie</i>	Völkergruppen auf der iberischen Halbinsel und in Lateinamerika, Migration, Klima, Städte, etc.
<i>Muttersprache</i>	Vergleich von literarischen Bewegungen und Gattungen, Vergleich der Sprachentwicklung, von sprachlichen Strukturen, etc.
<i>Andere Sprachen</i>	Zweisprachigkeit, Vergleich von Genres, Literaturformen, Literatur
<i>Musik und Sport</i>	Tanz und körperlicher Ausdruck, Flamenco, afro-kubanische Musik (Salsa, Merengue, etc.), Tango, Manuel de Falla, Paco de Lucía, Albéniz, Granados, etc.
<i>Bildnerisches Gestalten</i>	Barocke Malerei, Kubismus, Surrealismus oder zeitgenössische Malerei (Velazquez, Picasso, Dali, Tapiés, Botero, etc.)
<i>Recht</i>	Vergleich der Konstitution, Frauenrechte, etc.
<i>Wirtschaft</i>	Wirtschaftlicher Austausch zwischen den lateinamerikanischen Ländern und Europa, Föderalismus versus spanische Autonomien

Die Komplexität des fächerübergreifenden Unterrichts veranlasst dazu, zuerst mit punktuellen Projekten zu beginnen, wie thematische Wochen beispielsweise. Anspruchsvollere Projekte mit Einbezug von auswärtigen Personen (Universität, Forscher, Schriftsteller) können in einem zweiten Schritt angestrebt werden.